5 Jahrtausende später in Jahrtausende Später (Kirmes)

Pharao sein ist nicht schwer, aber das Regieren sehr!

Von Dyunica

Kapitel 4: Ministerkonferenzen ganz anders als wie die Pharaos jemals erlebten!! - Die Verhandlungen sind eröffnet – Unwissenheit der Mensch-Drachen

Jetzt wird es Chrisisi doch zu bunt. „Ich schlage nach über neun Stunden Konferenz vor, dass wir eine Pause machen. Damit wir nach, sagen wir, zwanzig Minuten frisch wieder dabei sein können!“ Zieht dies nicht. „Ich denke, diese vier Stunden, für die Verhandlungen können wir locker noch durchziehen. Somit kann sich auch ein Pharao wie du sich zusammenreißen und weitermachen!“ Kontert Yami mit seiner linken Augenbraue hochgezogen Chrisisi. « Als wenn ich deine Gedanken nicht erfasst hätte und nicht weiß, dass du mir jetzt die Meinung sagen willst. Nur sollte man sehr genau beobachten, was passieren wird. « Denkt Yami Kopfschüttelnd. » Halt deine Pfoten oder auch Klauen still, und schau zu. Dann lernst du vielleicht noch was dazu! » Ermahnt Yami Chrisisi hier. Der nur nach Luft schnappt und am liebsten das Zeichen einer Pause einläuten würde. Doch die Augen von dem Yami sagen ihm sehr wohl, was dann passieren könnte. Daher schluckt er sein Unmut bis nach dieser Konferenz runter und wartet weiter ab was passiert. Da er nicht verstehen kann, warum Yami ihre besten Waren so sehr überteuert, dabei bei so vielen Reaktionen der Minister, so ruhig bleiben kann. Das er schon so kochte, dass er am liebsten seine Flammen zeigen würde. Wie dreist die Minister waren, aber wie frech darauf Yami nur sein konnte. Dies wird sich alles noch gegen sie verwendet werden. Davon ist Chrisisi mehr als überzeugt!

Yami während dessen setzt sich auf seinen Platz, den er sich selbst bestimmt hat und wartet, bis die Minister ihre Warenblätter rund gaben. Dort liest er sich diese ganzen Waren durch und kreuzt die an, die er für Ägypten haben möchte. Aber macht hinter den Preisen Fragezeichen. Danach wartet er, bis die anderen auch so weit sind.

„Da wir jetzt anfangen können. Wer möchte den Anfang starten?“ Lässt er bewusst die Minister den Vortritt. „Nun gut, dann fang ich an!“ Gibt einer der Minister kund.

So werden zig Preise neu verhandelt und neu ausgemacht und Waren die man dringend braucht, natürlich auf die Liste ganz oben gestellt. So kommt am Ende raus,

dass Ägypten für ihre Waren, die sie bei den anderen Ländern aussuchten, NICHTS Zahlen müssen, aber die anderen Länder, wenn sie die Waren die sie ausgesucht haben, haben möchten, den Restbetrag, von dem was übrigbleibt, wenn Ägypten seine Waren bekommt, noch überweisen und das ist kein Zuckerschlecken, was die anderen Länder bezahlen müssen. Da die Waren ja nicht mehr ganz so billig angeboten werden. So konnten sie bei den Diamanten zwar runter Handeln, aber der Preis blieb bei einer fünfstelligen Zahl. Womit Chrisisi überhaupt nicht rechnete. So viel hatten sie für ihre Waren noch NIE eingenommen. Da war es immer um die Hälfte weniger. Umso erstaunter ist Chrisisi, aber nicht nur er, sondern auch Ilai und Tsume versteht das Prinzip hier sehr genau. « Schlag einen sehr hohen Preis an, und Handeln danach soweit du kommst runter und du hast mehr als wie vorher. So machen die anderen Minister es also mit ihren Preisen. Worauf die anderen gar nicht kamen oder nicht merkten. Aber Yami dies durchschaute. « Schaut Tsume mit einer Pfote an seiner Schnauze tippend. « Was, wenn wir all die Jahre viel zu viel für die Waren zahlten und Yami die Minister mit ihrer eigenen Masche ausgetrickst hat? « Schaut Tsume sich die Preise der letzten Jahrzehnte an und macht da wirklich eine Entdeckung, dass die Länder die Waren Ägypten gegenüber viel zu teuer anboten. Ganz baff schaut Tsume zu Yami.

Der gerade heftig wieder am Verhandeln ist und so die Preise wieder drücken konnte bei einer Ware, dass er am Ende immer noch nicht zufrieden war. So macht er, dass mit einigen Waren. Bis er endlich einen Preis hat, den er nehmen kann. Wie gesagt, Ägypten braucht keine Waren bezahlen, aber die anderen Länder müssen draufzahlen. Just knirschen die anderen Länder mit den Zähnen, dass sie diese Masche nicht mehr abziehen können. Da sie in dieser Hinsicht einig waren. Ägypten verdient genug, also können die auch den höchsten Preis für ihre Waren bezahlen.

Atemu sitzt etwas sehr erstaunt bei Yami und schaut auf die Preislisten und kann nur noch ein leises „Verflucht!“ von sich geben. So sauer ist er hier auf die scheinheiligen Minister. Jetzt weiß er, was Yami mit Buschbrand meinte. Die Preise waren zu hoch angesetzt und diesen Spieß hat Yami mit ihren wichtigsten Waren, die die Länder nicht drauf verzichten können, da dies nur hier gibt, einfach genauso gemacht und so das Geld, was sie als Verlust hatten, einfach rausgeholt. Was eine beachtliche Summe ist. In diesem Moment schaut Atemu zu Yami und meint nur noch. » Danke Yami. Das hätte ich nicht gedacht, dass sie so weit gehen! » Schaut Yami etwas fragend Atemu an, sagt aber dann. » Später Atemu. Ich denke hier muss ich einigen Pharaos noch einiges einfach beibringen und werde ich auch. Aber erst diese Verhandlungen feststehend. Das Feuer ist noch nicht vorbei! » Schickt Yami zu Atemu und macht ganz heftig weiter.

So endet diese Konferenz nicht nach vier, sondern nach weiteren sieben Stunden. Erst da ist alles so, wie Yami es möchte. Anschließend lässt er noch ein Schreiben rundgehen, was den Ländern verbietet, über ihre Preise gegenüber anderer Länder zu besprechen und zu planen. Denn Yami hat anhand der Preise gesehen, dass die Länder sich abgesprochen hatten. Da die Minister einfach nur noch geschlaucht und platt sind, unterschreiben sie dies, nach einem kurzem lesen und Yami gibt ihnen noch ein Schreiben, was besagt, wie sie sich den Pharaos ab jetzt zu verhalten haben.

Revier abstecken!!

Erst danach werden die Minister und Medien entlassen. „Da alles besprochen und verhandelt ist, würde ich sagen. Ist die Ministerkonferenz aufgelöst und wünsche ihnen allen eine angenehme ruhe. Auch den Zuschauern an ihren Fernsehern wünsche ich denen, die uns noch bis gerade eben verfolgten, was hier alles passierte, eine angenehme ruhe.“ Und deutet anschließend nach dem alle sich verabschiedete haben, dass dieser Saal zu räumen ist. Was passiert.

Erst jetzt, als alle Minister und Medien nicht mehr im Palast sind, sagt er mehr als hart. „Chrisi und Ilai hiergeblieben. Mit euch beiden habe ich noch zu knurren!“ „Du mit uns, wohl eher umgekehrt!“ Wird Yami angefaucht. „Ich will nur eins sagen. Erst warten, schauen und dann, wenn es danach nicht zur Zufriedenheit gekommen ist, kann man Vetos einlegen. Vorher nicht!! Und noch was, wenn du, Chrisi es nur einmal noch wagen solltest, eine Ministerkonferenz auf Pause zu setzen, wenn ich es nicht sagte, bekommst du Stress mit mir. Diese Pause hätten die Minister dazu benutzt. Um die Preise, die sie haben, unseren anzugleichen. Wie doof muss man da sein!! Echt! Das nächste Mal verweise ich denjenigen aus dem Saal. Kapiert! Und jetzt sage ich nur noch eins. Ich werde mich zur ruhe legen! Bis nach mein ruhen!“ Fletscht Yami warnend auf. So, dass die anderen merken, dies ist ernst gemeint.

Yami geht jetzt endlich nach draußen und entleert dort seine mehr als schreiende Blase und sein Darm mag ihn auch nicht mehr. Von daher sucht er sich eine Ecke in dem mittlerweile angebauten und gewachsenen Wald, schart dort einige Male und entleert sich erleichternd dort. Nach dem er spürt, ich muss nicht mehr, schart er seine Notdurft zu, damit diese nicht so wittert. Sonst könnten noch einige Drachen draufkommen, dass er Reviere sich einstecken wolle. Da seine Notdurft so wittert. Um da keine falschen raunen los zu lassen, macht er das so.

Atemu in dieser Zeit weiter weg an einem Baum gelehnt steht und auf Yami wartet. Wissend das Yami dies nicht stört, wenn er in der Nähe ist. „Da hast du die Minister ja wirklich es gezeigt. Ich glaube das war nötig. Nur traute sich das kein Pharaos mehr. Wir waren an einem Punkt, an dem wir ruhiger lieber bleiben wollten, um nicht noch mehr Stress zu bekommen!“ Versucht Atemu seine und das Verhalten der anderen Pharaos zu erklären. „Damit habt ihr euch nur zum Fraß der Minister geworfen. Atemu denk über das alte Ägypten nach. Warum wurden von dir die Minister von ihrem Amt enthoben? Warum Regierst du nur alleine und schautest alleine nach dem Volk? Warum machst du es heute noch? Das nur Pharaos mit besonderen Gaben regieren dürfen und nicht ein x beliebiger Mensch?“, raunt Yami seine Fragen. „Yami ich weiß, warum ich die Minister rausgeschmissen habe und im alten Ägypten alleine Regierte. Aber hätte nie gedacht, dass es so wieder werden könnte. Wie damals zu deren Zeit!“, antwortet Atemu ehrlich. „Ati, mal ehrlich. Wie lange wandelst du schon auf der Erde? Doch schon seit so vielen Jahren, dass du es nicht mehr zählen kannst. Was hast du über die Menschen gelernt. Besonders als Schattenmagier?“ Stellt Yami seine Frage, während er zu Atemu kommt. „Das viele nur nach Macht streben und diese auch mit allen Mitteln versuchen zu bekommen. Ohne Gnade!“ Gibt Atemu geknickt zu. „Da wundert dich es, dass Ägypten versucht wird ausgebeutet zu werden. Wenn das Volk, aus Diamanten Essservice und Tassen und Gläser trinken könnten. Dabei es jeden Tag neu nehmen, nicht spülen bräuchten. Sondern einfach wegschmeißen, neu nehmen fertig. Genauso mit der Wäsche, die sie tragen. Einmal anziehen und ab in die Tonne.“

Wir können es uns ja leisten! Auch wenn dein Volk nicht so ist. Aber die Minister wollen von diesem schönen dicken fetten Wal was abhaben. Auch wenn sie es nicht können, so wenigstens einen kleinen Teil davon bekommen.“ Schüttelt Yami mehr als seinen Kopf, ebenfalls als Mensch mit verschränkten Armen an einem Baum angelehnt. „Wie kommt es, dass du dies so schnell erfasst hast und durchschaut hast?“ Kommt eine Frage von Atemu. „Ich kann die Gedanken von Leuten lesen und auch Gedanken, wenn es sein muss schicken. Das hängt mit dem Zauber den ich losließ, als ich ins Puzzle ging zusammen! So blieb mir es nicht verborgen, was diese Leute in dem Saal alles dachten und wollten und konnte so einfacher als ihr gegensteuern. Da ihr die Gedanken wie ich ja nicht lesen konntet.“ Lächelt Yami Atemu an. „Du sei mir nicht böse, aber ich würde gerne auf meine Decke. Ich kann nicht mehr!“ Gähnt Yami erschossen. „Dafür denkst du hier aber noch sehr klar.“ Lächelt Atemu zurück und geht mit Yami in den Palast, zu ihren Gemächern und sich nur noch zur ruhe legen!

Atemu kann nur staunen wie locker Yami trotz der vielen Gedanken dann war. Wenn er dran denkt, wie er vor dem Weltenwechsel so manches mal für Probleme hatte mit den negativen Gedanken, dann graust es ihm immer noch. Doch bevor er weiter darüber nachdenken kann, fällt auch er in einen erholsamen Schlaf.

Am Mittag wird es im Palast wieder munter. Nur Tsume schon lange auf ist und an seinem Laptop sich alles was er gestern gelernt hat, aufschreibt und auch sich zu dieser besonderen Ministerkonferenz Notizen macht, was ihm alles aufgefallen ist. So hat er schon zig Seiten zusammen und ist gerade am überlegen. Als er hört, wie die anderen auch wach werden. So geht er in den Palast, geht in das Speisegemach, gähnt leise. „Morgen euch allen!“ Setzt er sich an seinen Platz auf dem Boden und nimmt dort sein dargereichtes Futter ein, während sein Herrchen mit seiner Frau am Frühstückstisch am Frühstück ist. „Guten Morgen Tsume.“ Wird er von beiden begrüßt. „Atemu und die anderen Drachen sind wo?“, fragt Tsume Chrisisi. „Im Festsaal. Wal fressen!“ Wird er von Chrisisi mehr als fragend angeschaut. Was Tsume nicht mitbekommt, da er nur sehr schnell seine Portion vernichtet und schon nach draußen rennt. „Tsume, du sollst nicht so schlingen!“ Wird er noch Drachkano angemahnt. „Sorry, werde ich das nächste Mal nicht mehr machen Herrchen.“ Macht Tsume eine Vollbremsung und schaut noch eben endschuldigend in den Saal, bevor er endgültig zu dem Festsaal geht, wo die Drachen am Fressen sind. Dort sieht er auch Yami und zu ihm wollte er. „Guten Morgen!“ „Morgen Tsume!“ Wird er von den Drachen begrüßt. „Yami?“ Schaut der angesprochene Tsume an. Dabei schluckt er sein Stück Wal runter. „Hast du nach dem fressen Zeit. Ich würde gerne noch einiges beigebracht bekommen. Es wäre mir wichtig.“ „Ich kann gerne nach dem fressen zu dir kommen. Garten?“ Nickt Tsume Rute wedelnd. So freut er sich drüber, dass Yami sich die Zeit für ihn nimmt.

Nach dem die Drachen ihr Frühstück aufhaben, geht wie versprochen Yami zu Tsume, während sein Weibchen sich wieder in Ägypten umschaute. Da sie immer wieder andere schöne Sachen entdeckt, die sie doch sehr interessieren. So sagt sie. „Schatz, ich bin mit Sharina und Mahado unterwegs!“ Nickt Yami. „Mach dies Maus. Bis heute Mittag.“ Schnurrt Yami auf. So, dass Sharina ahnt, der Herr hat so einiges noch vor. „Bis heute Mittag!“ Küsst sie ihn noch eben und schon sind beide Drachendamen verschwunden und Atemu schaut sehr merkwürdig Yami an. » Du lässt dein Weibchen ohne Schutz in einer fremden Welt einfach frei umherlaufen? » Stöhnt Yami. » Wenn

ich jetzt anfangen mein Weibchen zu sagen. Bitte mach dies nicht, bitte gehe nicht ohne mich. Würde ich sie einsperren und das ist für einer unserer Art überhaupt nicht gut. So lass ich sie ziehen und sie kann donnern, wenn sie in Gefahr ist. Das höre ich sehr wohl und spüre durch den Biss mehr als man denkt. Sie ist nie alleine. Glaube mir, wenn ich dir sage, ich kann meine Geschwindigkeit um einiges erhöhen und die Drachen aus meiner Welt echt nicht mehr mitkommen. », erklärt Yami sich. „Mhm!“ Kommt es nur noch von Atemu.

Bei Tsume angekommen. „So, wobei brauchst du meine Hilfe Tsume?“, fragt Yami nach. Schon erklärt er dem Wolf, nach dem dieser seine zig Fragen stellte, was Tsume alles wissen möchte.

In dieser Zeit gehen die beiden Sharinas, Ashanti und Mahado über den Basar, um Ashanti zum einen noch etwas mehr einzukleiden. Da es in Japan zu dieser Jahreszeit doch recht kühl werden wird. So schauen sie sich um und finden dort viele Sachen die ihnen Interessieren. Zudem sie an die Bücherei einfach nicht vorbeikommen und dort sich den ganzen Tag wieder aufhalten. Dort haben sie sich einfach zu sehr in die Bücher, die sie aussuchten vertieft. Worüber Mahado schmunzelnd sich verzieht. Hier in der Bücherei kann ihnen nichts passieren und er selber mag im Moment keine Bücher lesen. Zusätzlich weiß er sehr genau das Atemus Sharina ihn über der Pyramide rufen wird, wenn sie weitergehen möchten.

Während dieser Zeit sind die beiden Yugis nicht mehr gesehen. Denn Yamis Yugi war schon seit seinem neunten Lebensjahr nicht mehr in Ägypten gewesen und dem nach freut er sich sehr, dieses Land wieder erleben zu dürfen und er schaut sich die Lebensumstände hier genau an und muss sagen, dass sie hier ein wirklich tolles Leben als Menschen haben. Was die Ägypter bei ihm in der Welt nur von träumen könnten. Dennoch geht er voll auf und wird noch munterer als er es schon ist und möchte hier alles sehen und erleben. Bloß nichts verpassen. Yugi Abraxas hilft ihm hier sich zurecht zu finden und zeigt ihm alles was doch Interessant sein könnte. So kommen sie nach einiger Zeit auch in die Bibliothek, in der Yamis Sharina schon fleißig Bücher liest. Aber auch Ashanti sich die Kräuterbücher die sie hier gesehen hat, aber bei sich in der Welt nicht kennt sich vorgenommen. „Das war klar, dass Sharina und Ashanti hier sind und nicht mehr wegkommen, bevor sie nicht jedes Buch was sie interessiert durchhaben. Das kann unter anderem Stunden dauern.“ Kichert Yugi dann doch. Wird hier aber enttäuscht, von wegen bis sie alle Bücher gelesen haben, die sie wirklich interessiert.

Da Yamis Sharina nach einer Weile sagt. „Es ist Zeit. Ich bin bei Yami. Wir wollen auch noch Zeit miteinander haben. Auch wenn wir in einer anderen Welt sind. So achten wir drauf, dass wir zusammen Zeit verbringen!“ „Warte Sharina, ich rufe Mahado. Der geht mit dir in den Palast zurück!“ Lenkt Atemus Sharina ein. Steht Yamis Sharina einfach auf, lässt sich das angefangene Buch weglegen und geht aus der Bibliothek. Draußen wandelt sie sich und lässt ein enorm starkes Donnern frei. So, dass Yami es hört, seine Ohren empfangen, genau von welchem Ort es kommt und meint nur noch sehr gelassen. „Tsume, versuche, dass was ich dir bis jetzt erklärt habe, in die Praxis umzuwandeln. In dem du mir ein Text mit genau diesen Strategien beinhalten schreibst. Heute Abend werde ich diese mir dann durchlesen und auch durchgehen, wenn was falsch ist. Sollte dies nicht so sein, so können wir morgen mit der nächsten

Schwierigkeitsstufe beginnen!“ Nickt Tsume sehr erstaunt. „Mach ich. Hieratisch, oder welche Sprache Yami?“ Bestätigt Yami dies, während er sich wandelt und in die Luft steigt. „Wau ist Yami riesig. Der ist größer als Atemu und Yugi Abraxas. Uff!“, keucht Tsume auf. „Das ist wohl wahr. Er ist ein sehr großer Drache. Auch sein Weibchen ist nicht viel kleiner. So kann man hier den Unterschied zwischen uns und ihnen doch sehr genau sehen. Sie sind echte Drachen. Wobei wir eine Mischung aus Mensch-Drache sind. Sind sie Drachen-Mensch gespannt. Man kann genau sehen, wenn er kämpft, dass der wirklich als Drache dies gelernt hat, aber sich mit Schwert und allen anderen menschlichen Waffen genauso verteidigen und angreifen kann. Hierbei sogar als Drachen sich gegen diese verteidigen.“, erklärt Atemu den anderen. „Dabei muss er unheimlich viel Wissen in sich aufgenommen haben. Bei dem wie der sich in der Ministerkonferenz verhalten hat.“ Gibt Ilai sein Senf dazu. „Ja, das hat er sehr wohl. Er hat alles was er lernen durfte und auch lernen konnte in sich aufgesogen.“ Überrascht das Ashanti bei ihnen ist, fragen sie sich, woher Ashanti so plötzlich herkommt. Da selbst Atemu sie nicht kommen gehört hat.

„Ashanti, nicht mehr in der Bibliothek?“, fragt Atemu sie. „Nein, wir sind hergekommen. Da deine Sharina Yamis Sharina zurechtweisen wollte. Nur war sie schon hoch in der Luft und ließ ein Donnern los.“ Zwinkert die Drachendame. „Also wie immer. Yami und Sharina machen eine Zeit aus. Sollte der Herr sie verschwitzen, oder nicht wirklich drauf achten. So erinnert Sharina ihn durch donnern dran!“ Prustet Atemu kopfschüttelnd drauf los. „Was ist so lustig. Ich sagte der Sharina, sie soll eben warten, bis Mahado da ist. Was macht sie? Anstelle eben zu warten, geht sie nach draußen und dort hebt sie ab und donnert wie sonst was laut los und macht die Menschen hier in Ägypten noch mehr drauf aufmerksam, dass es Drachen gibt. Als wenn sie es ja nicht schon wüsten durch uns. Aber doch nicht so!“ Macht sich Atemu Sharina gerade mehr als Luft. „Lass gut sein. Die beiden Alphas änderst du nicht mehr. Sie sind so wie sie sind. Ich werde jetzt nicht hingehen und sie maßregeln. Sie machen die Herden hier nicht durch einander. Yami achtet drauf, dass er kaum Alphaspuren hinterlässt. Wobei ich in seiner Welt nie drauf achtete. Also lass gut sein. Er weiß, wie weit er sich hier was erlauben darf. Dafür ist er ein zu `korrekter Alpha`, als der sich Fehler so einfach erlauben würde.“ Spricht Atemu sehr gelassen zu Sharina. „Damit ist für dich das Thema beendet. Oder wie?“ Schaut Sharina etwas beleidigt Atemu an. „Sharina, Wie lange kennen wir die beiden?“, fragt Atemu sie. „Über fünfundzwanzig Jahre. Schon gut, ich weiß, was du mir damit sagen möchtest!“ Lenkt Sharina endlich verstehend ein.

So unterhalten sie sich noch über sehr viele Sachen und Tsume macht seine Hausaufgabe, die er doch sehr schwer findet. Aber versucht zu lösen. Daher schreibt er eine Geschichte, die genau passende Situationen drin vorkommen, wie er sie gerade hier gelernt hat, wie man diese doch ruhiger entschärfen kann. Nur nimmt er Tiere als wie Menschen. Da er sich es so besser vorstellen kann in dem Moment. Siehe da, es wird sogar ein sehr langer Text. „Was machst du da Tsume?“ Wundert sich Chrisisi, dass sein Wolf ihm nicht wieder in den Ohren liegt, dass Tsume wegen Ferien so öde Langweilig ist. „Ich mache meine Hausaufgabe, die ich von Yami aufbekommen habe. Ich fragte ihn viele Sachen zu der Ministerkonferenz. Er erklärte mir da sehr viel, und wollte, dass ich dies jetzt umsetze. Um zu schauen, ob ich wirklich auch alles verstanden habe!“ Schreibt Tsume während er das erklärt weiter. Just setzt sich Chrisisi sehr neugierig um und schaut sich das an, was sein Wolf alles schreibt und

fragt, ob er das alles lesen dürfe. Speichert Tsume das ab und lässt danach Chrisisi dies alles lesen. Nach dem er sich dies alles durchgelesen hat, staunt er nicht schlecht, was sein Wolf da alles geschrieben hat und ist gespannt, ob das bei diesem Yami reichen wird und wird sich da auch nicht einmischen. Er weiß nicht, was Yami Tsume alles erklärt hat, so kann er hier auch nicht helfen. So heißt es warten.

In der Zeit schreibt er einige Briefe, die beantwortet werden müssen und schreibt die Ministerkonferenz auf. Als er sieht, dass es eine Doc auf dem Server gibt, die die Ministerkonferenz schon beinhaltet. „Wer von euch hat da schon die Ministerkonferenz aufgeschrieben?“ Verblüfft schaut er nach und sieht den Namen Pharaos Farid Yami Atrano Atem. „Häh, wann hat er, dass den gemacht. Mit den ganzen Folien als Anhang. So viel Zeit hatte er doch gar nicht!“ „Ich glaube das hatte er, bevor er sich niederlegte gemacht. Da sah ich in seinem Zimmer licht. Als ich eben raus musste.“ Mischt sich Ashanti ein. „Aber schaut euch an, wie kurz er sich gehalten hat. Das ist noch kürzer als wie du Atemu und du bist da schon schrecklich.“ Stellt Chrisisi fest, erschreckt sich dann. „Aber was ist das für eine Sprache, die er hier benutzt hat, dass es so kurz werden konnte.“ Verwundert schaut Ashanti auf den Monitor und muss fürchterlich lachen. „Die könnt ihr nicht lesen. Das sind unsere Töne in Schrift. Ich werde Yami bitten diese später zu übersetzen. Oder es war nur eine kurze Inhaltsangabe, was alles lief und er wird euch später eine genaue wiedergab der Konferenz geben. Nur solltet ihr dann noch warten. Da er oft, wenn er nur kurz alles notieren möchte, diese Sprache anwendet, da ein Ton je nachdem wie wir diesen machen, drei bis vier Sätze besitzen!“ Wird sie von den anderen erstaunt angeschaut. Bis auf Atemu, er liest sich das ganz in Ruhe durch und sagt dann nur noch. „Dies ist nur eine kurze wiedergab was war. Die genau folgt noch. So wie er hier schrieb. Da dies ganz unten beisteht. Werde später eine genaue wiedergab der Ministerkonferenz nachreichen. So sollte aber diese sehr kurze Fassung als Erinnerungshilfe für mich reichen!“

Plötzlich hört man von irgendwo ein Drachen fürchterlich auf die Seite fallen, so dass alle Pharaos und alle anderen im Garten drauf aufmerksam werden und den Grund suchen. Diesen über der Pyramide auch finden. In dieser Sekunde ist Atemu sehr erschrocken, als er sieht, dass sich einer ihrer Drachen sich mit Yami anlegt. So wandelt er sich, geht über der Pyramide dort hin. Er dabei nicht mitbekommt, dass ihm alle anderen folgen. Selbst Ashanti wird von Tsume mitgenommen und können sehen, wie Yami den anderen Drachen in den Sand geschmissen hat und drohend fletscht. „Komm meinem Weibchen nie wieder zu nah, oder ich werde echt böse, bis hin, dass ich beißen werde!“ Droht Yami das Drachenmännchen an. „Das ist Atemus Weibchen!“ Fletscht das andere Männchen wiederholten Male auf.

„STOPPPP!!!“ Donnert Atemu dazwischen gehend. So, dass er von dem anderen Männchen die Aufmerksamkeit hat. „Das ist nicht mein Weibchen. Das ist Yamis Weibchen. Wir sehen uns sehr ähnlich. Aber meine Sharina und ich sind kleiner als wie die anderen beiden Drachen. So kann man das sehr gut auseinanderhalten. Also beruhige dich bitte White Silver!!“, spricht Atemu beschwörend zu diesem Drachen. „Ich dachte, dass wäre deine Sharina!“ Schaut der Drache sehr verwirrt zu Atemu und dann wieder zu Sharina. „Nein ist sie nicht. Sie gehört wirklich zu Yami. Wenn ihr mir nicht glaubt, dann schaut euch das Bissmuster von den beiden an der Schulter an, dann meins. Es sind zwei unterschiedliche Muster, die wir beide Paaren haben. Daran

kann man es mit Sicherheit sehen!“ Versucht Atemu klar zu stellen. „Aber!“ Will White Silver noch was sagen. Doch wird er von Yami fletschend unterbrochen. „Kein aber!! Du hast dein Alpha gehört. Er erklärte ganz klar, zu wem das Weibchen hier gehört!“ Schaut Yami dieses Männchen so an, dass es nur noch nickt. Da ihm dieser Drache zu viel Angst macht. Schon alleine wie dieses Männchen sich hier aufbaut, macht ihm Angst! Daher legt White Silver sein Kopf nieder und raunt kein Ton mehr.

Das reicht Yami aus, dass er von dem Männchen ablässt und einige Schritte rückwärtsgeht, aber dabei dieses Männchen nicht aus den Augen lässt. „Wie kann das sein, dass zwei die wie ihr aussieht, hier sind?“ Stutzt White Silver. „Ich wollte es noch erklären, aber kam nicht dazu. Weil wir die Ministerkonferenz hatten. So wollte ich es heute Abend oder morgen früh machen. Nur dachte ich nicht, dass es so kommen würde!“ Flucht Atemu leise in sich rein, dass er es wirklich früher hätte machen müssen!

„Was mich wundert ist, man kann dies wittern und sehen. So hätte man nur seine Blicke und seine Nüstern offenhalten müssen. So wäre dies nicht passiert. Aber ihr Mensch-Drachen seid da so unaufmerksam, das ist schon richtig Peinlich als Drache!“ Schüttelt Yami mehr als resignierend sein Haupt. „Das ist nicht wahr, wir sind mit allen Sinnen dabei. Nur kennen wir nicht jede Witterung von jedem Paar!“ Knurrt beleidigt White Silver zurück. „Ihr bekommt diese Informationen nicht im direkten Denken, sondern ihr nehmt es im Unterbewusstsein wahr und speichert es sofort als sehr wichtigen Hinweis ab. Bei jeder Begegnung wisst ihr aus dem Instinkt heraus, dass dieses Weibchen zu Männchen X oder Y gehört. Dafür haben Drachen ihre sehr feinen Sinne und sehr scharfen Auffassungsgabe. Dazu auch ihre mehr als sehr extrem gutes Erinnerungsvermögen und sehr starkes Denken. Was wohl bei euch Mensch-Drachen durch den Hohen Menschanteil nicht vorhanden ist. Oder euch mit die Jahre verloren ging! Wie dem auch sei, hütet euch, mein Weibchen zu nah zu kommen. Ich kenne da keine Gnade bis hin, dass ich sehr gefährlich beißen werde!“ Warnt Yami deutlich mit seinen zwei letzten Sätzen. Damit jeder spürt, dass dieser Drache es wirklich ernst meint!!

Schaut White Silver geschockt Yami an, als er die Worte von diesem Drachen hört. Da so noch nie einer mit ihm so Sprache. Atemu nickt nur, was anders kann er im Moment nicht machen. Denn jedes einmischen würde hier Yami nur noch mehr dazu bringen, dass er als Lehrer hier so einiges über das Drachensein denen beibringt und dies wäre hier in dieser Welt nicht so gut. Damit würde sich in ihrer Welt zu viel verändern. Auch wenn er es schon wagte, in dem er sich bei Yami Hilfe holte. „Ich würde vorschlagen, dass du Yami zu dem Ort hingehst, zudem du hinwolltest und du White Silver alle Drachen zusammentrommelst, damit ich etwas bekannt geben kann. Da ich dies diesmal nicht über der Pyramide machen werde!“ Geht Atemu ungeschickt dazwischen. „Wenn du was bekannt geben möchtest und dies das ist, was ich denke, solltest du uns dabei lassen. Sonst macht deine Bekanntmachung kein Sinn!“ Stöhnt noch tiefer über Atemu Yami, während er etwas sein Haupt schüttelt. « Kann es noch schlimmer kommen, als wie jetzt? » Überlegt Yami sehr verstimmt. Ist es jetzt an Atemu etwas zu stöhnen. „Wie der Drache möchte!“ Gibt Atemu nach. So kann man White Silver davonfliegen sehen und Yami nur noch sehr verstimmt auf Atemu schauen.

„Halt, bevor du mir etwas sagen willst. Warte eben. Es stimmt, ich hätte es schon direkt nach der Konferenz machen müssen. Nur wir waren alle sehr müde und die Drachen in dieser Welt schon schlafen!“ Verteidigt sich Atemu, mit dem Ergebnis, dass Yami nur noch grollend sagt. „Wie war das, als die Drachen von mir etwas erfahren mussten und die Zeit wirklich zur Drachennachtruhe war?“ Erinnert er Atemu sehr derbe an die Sache. Als die Drachen in Gefahr waren, weil es einige Drachenjäger auf die Drachen abgesehen hatten! Die Menschen dies erst drei Tage später erfahren hatten und einschritten. „Schon gut. Du hast dein zehnfaches Warndonnern losgelassen und alle Drachen waren hellwach und gewarnt. So hätte ich es bei dem Informationsaustausch auch machen müssen. Nur sind wir anders als wie die Drachen in deiner Welt. Bitte gehe nicht zu streng mit ihnen ins Drachengewissen!“ Gibt Atemu nur noch ganz klein bei. „Wer ist das Alpha überhaupt hier?“ Wird Atemu weiter von Yami gelöchert.

„Das ist einfach erklärt. Den dies geht dich nichts an Yami und du hast hier unsere Regeln zu befolgen, oder du wirst irgendwann mit mir Probleme bekommen!“ Haut Chrisisi sehr streng zwischen. „Chris bitte. Er hat mich als Alpha leben gelassen. Er hätte mich auch töten können, weil ich vielleicht sein Alpharang hätte haben wollen.“ Wagt Atemu sich heute das zweite Mal zwischen zwei Alpha diesmal zu gehen! „Atemu!“ Wird Atemu nur zurechtgewiesen. Der sofort ein Schritt zurückgeht. Dabei hofft er, dass dies von Yami unbemerkt bleibt, aber dem Alpha entgeht keine Muskelbewegung der anderen Drachen. „So dann ist mir klar, wie das hier abläuft.“ Raunt Yami in seiner Sprache, die Chrisisi immer noch nicht vermag zu können. Da dies das raunen eines echten Drachen war und nicht das raunen eines Mensch-Drachen. Schaut Atemu fragend zu Yami. „Chrisisi steht als Alpha hier ganz oben, danach kommst du und erst im Anschluss kommt Yugi. Dann die anderen Alphas, die sich um ihre Herden kümmern. Ihr Alphas habt keine Absprachen. Sondern Chrisisi ist der höchste und entscheidet als erstes, und bespricht nur, wenn es wirklich wichtig oder es ein Drache von euch beiden betrifft. Obwohl ich mittlerweile davon ausgehe, dass Chrisisi einfach Abraxas ohne es mit dir zu besprechen ihn gezähmt hat.“ WUT Schnaubend vor so fiesen Machtanmaßungen raunt Yami nur in seine Drachentöne und Atemu neben sich steht und kein Wort mehr rausbringen kann. Außer nicken! „Ich verlange, dass du in unserer Sprache raunst und nicht die du noch kannst!“ Verlangt Chrisisi von Yami, der nur sehr erhaben auf Chrisisi runter schaut und nur Chrisisi, „Püh, ich benutze die mir recht ist und nicht die du willst. Du Mensch-Drachen!“ Von Yami zu hören bekommt. « Nicht schon wieder. Bitte nicht! Yami wird eitel, und dann kommt der Teil, in dem er eingeschnappt ist und danach sollte man dem Alpha lieber aus dem Weg gehen! «, denkt Atemu mit verunsicherten Gedanken.

In der Zeit schnappt Chrisisi sehr stark nach Luft, was sich dieser Drache aus einer fremden Welt sich einbildet wer er sei!! „Ich bin hier das Alpha und du solltest lieber von deinem hohen Ross runterkommen und vorsichtiger sein! Da du nicht mehr in deiner Welt bist!“ „Ich bin nicht in meiner Welt, dies ist mir sehr bewusst. Auch muss ich die Gesetze, sofern sie auch fair sind, einhalten. Aber ein unfaires System, brauche ich nicht folgen. Ich versuche euch ja nicht auszustecken, oder euer Alpha Rang zu nehmen. Sondern lebe nur mit euch hier und wehre mich deutlich, wenn man mir zu nah tritt!“ Kontert sehr trocken, aber auch sehr streng Yami. Dadurch Chrisisi gerade so wirklich sauer wird und sein Ton lauter wird. „Du hast dich zu fügen und nicht das System der Regentschaft anzuzweifeln und du solltest es auch tunlichst lassen. Sonst

bekommst du mit mir mehr als nur etwas Stress!“ „Euer System ist nur zum Teil Fair ausgearbeitet und auch nur zum Teil anerkennend. Da ihr euch über viele andere Systeme hinwegsetzt. Daher sei du lieber auf der Hut, dass ich nicht irgendwann dir Stress bereite. Bedenke, ich kann wirklich sehr ungemütlich werden!“ « Yami ist auf den Stand, von eitel, direkt auf dem Stand, sei vorsichtig wie du mit einem ehemaligen Pharao und einem mehr als gefährlichen Alpha redest! « Überlegt Atemu sehr erstaunt, über das, wie Yami diesmal ist.

„Was bildest du dir ein, mit wem du eigentlich sprichst. Vor dir steht der Pharao und nicht irgendein normaler Mensch!“ Faucht Chrisisi drauf los, ohne wirklich im Moment nachzudenken. „Ich weiß sehr wohl, mit wem ich hier spreche. Nur lässt dieser eine Pharao vom Benehmen her sehr zu wünschen übrig!“ Kontert sehr direkt Yami, ohne zu schreien. Schaut Chrisisi Yami mit verengten Augen an. „Wie war das?“ Knurrt er auf. „Sagte ich dir, und werde mich hier nicht wiederholen, da Ohren und Gedächtnis nicht stehen geblieben sind!“ Spricht Yami mehr als desinteressiert. Setzt sich als Drache mittlerweile auf seinen Hintern und beschaut sich seine Krallen. « Oh, die sind irgendwie doch etwas dreckig und gesplittert. Die sollte ich heute Abend saubermachen. Mit solchen Krallen kann man doch nicht weiter umherlaufen. Also wirklich! Was bin ich den für ein unordentlicher Drache im Moment! « Schelltet sich Yami etwas selber, wobei Chrisisi die ganze Zeit weiter meckert und schimpft. Vor allem, als er merkt, dass Yami seine Aufmerksamkeit auf was Anderes gelenkt hat, als wie ihm, der Pharao zu zuhören. „Sag mal, spinne ich. Ich rede die ganze Zeit mit dir! Und du beschaust dir frech deine Krallen. Als wenn die wichtiger wären, als wie meine Spielregeln dir anzuhören, was ich von dir erwarte.“ Spricht Chrisisi mehr als Befehlend seinen letzten Satz. „Die im Übrigen für Mensch-Drachen, aber nicht für Drachen-Menschen wichtig sind. Da wir ein anderes Lebenswissen haben und dem nach auch ganz anders am Leben teilnehmen. Ich denke, dass du genug gefletscht und gebellt hast, oder soll ich donnern sagen. Nee das passt nicht zu deinem Patron! Also dein Gebell ist so wichtig, wie gerade die Ebbe mit der Flut wechselt. Nämlich nützlich!“ Redet Yami mehr als ruhig, dennoch bestimmend zu Chrisisi, schaut in den Himmel und sagt danach. „Genug der raunen, wir sollten zum Palast zurückgehen, wenn wir die anderen Mensch-Drachen nicht verärgern wollen. Denn die dürften eingetroffen sein. Wenn White Silver Atemus Befehle ausgeführt hat!“ erinnert Yami als wäre es ein ganz normales treffen die anderen dran. „Vergiss es!! Du wirst erst mir sagen, dass du dir hier keine Faxen erlauben wirst!! Sonst gehen WIR nirgendwo hin!“ Wird Yami böse angemacht.

„Chris, lass es sein. Es wird dir nicht bekommen!“ Wird Chrisisi gewarnt. Doch ist es so, dass Chrisisi in diesem Falle nicht nachgeben kann. Da er aus einem nicht bestimmten Grund eine Gefahr für die Pharaos und auch für das Land in Yami sieht. Aus diesem Grunde verlangt er ein Schwur von Yami. Den er aber nicht zu hören bekommt, sondern Yami seine Flügel streckt und abheben möchte. Genau in diesem Moment verwandelt sich Chrisisi in seinen Ra und versucht Yami ans gehen zu hindern. „Du hast gehört was ich von dir verlange!! Und ich werde dich nicht gehen lassen, bis du geschworen hast, dass du dich ab jetzt aus den gesamten Geschehnisse die wir in den Händen haben, heraushältst!“ Knurrt drohend Chrisisi Yami aus. Der nur einmal kurz seine Flügel schwingt, die so viel Wind erzeugen, dass Chrisisi im ersten Sekunde braucht, bis er sich dagegenstellen kann. Aber damit sehen muss, dass Yami in der Luft ist. Aber auch sieht, dass Sharina dies noch nicht ist und sofort zu ihr geht und bei

ihr das hochkommen verhindert.

Eure Dyunica